

»Scheißjob« in Gefahr

Berlin. In der Qualifikation für die Fußball-EM 2020 gewannen die deutschen Männer am Sonntag abend in der Johan-Cruyff-Arena von Amsterdam glücklich mit 3:2 gegen die Niederlande. Die Stürmer Leroy Sané (15.) und Serge Gnabry (34.) trafen zur 2:0-Pausenführung. In der zweiten Hälfte dominierten die Gastgeber und kamen durch Matthijs de Ligt (48.) und Memphis Depay (63.) zum Ausgleich. Das Siegtor erzielte Nico Schulz in der 90. Minute. »Heute haben wir die PS auf die Straße gebracht«, erklärte Bundestrainer Joachim Löw im besten Trucker-Deutsch. Zeitgleich verloren Kroatien und Österreich ihre Qualipartien. Während die kroatischen Vizeweltmeister 1:2 in Ungarn unterlagen, verlor Österreich drei Tage nach einem 0:1 im Qualiauftakt gegen Polen auch in Haifa gegen Israel. Nach dem Führungstreffer durch Marko Arnautovic (8.) schien dort alles für die Gäste zu laufen. Sie kontrollierten das Geschehen, bis Eran Zahavy, israelischer Stürmer vom chinesischen Topklub Guangzhou, die Partie mit drei Treffern (34., 45., 55.) drehte. Munas Dabbur (66.) machte früh den Deckel drauf, Arnautovics (75.) zweiter Treffer war nur Ergebniskosmetik. Nach dem Abpfiff wurde Österreichs Trainer Franco Foda vom gegnerischen Übungsleiter Andreas Herzog getröstet, der 2017 beinahe selbst Austria-Trainer geworden wäre: »Ich habe ihm gesagt, dass wir eigentlich einen Scheißjob haben«, so Herzog. (sid/dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/351769.fu%C3%9Fball-schei%C3%9Fjob-in-gefahr.html>